

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 09.11.2007

überarbeitet am: 09.11.2007

## 1 Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

- **Angaben zum Produkt**
- **Handelsname:** *Lötöl ST*
- **Verwendung des Stoffes / der Zubereitung:** Weichlötlötlösungsmittel



- **Hersteller/Lieferant:**  
FELDER GMBH  
Im Lipperfeld 11  
D-46047 Oberhausen

Tel.: 0208/8 50 35-0  
Fax.: 0208/2 60 80  
http://www.felder.de  
e-mail: info@felder.de

- **Auskunftgebender Bereich:**

Labor  
(Mo-Do. 8:00-16:00/ Fr. 8:00-13:00)  
Tel.: +49(0)208/ 8 50 35-0  
e-mail: jkoch@felder.de

- **Notfallauskunft:**

24 Std.-Notfallauskunft:  
Giftnotruf Berlin  
Tel.: 030/1 92 40

## 2 Mögliche Gefahren

- **Gefahrenbezeichnung:**



C Ätzend  
N Umweltgefährlich

- **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**

Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG" in der letztgültigen Fassung.

R 22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

R 34 Verursacht Verätzungen.

R 37 Reizt die Atmungsorgane.

R 50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

- **Klassifizierungssystem:**

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

## 3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **Chemische Charakterisierung**
- **Beschreibung:** Gemisch: bestehend aus nachfolgend angeführten Stoffen.

- **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 7646-85-7 EINECS: 231-592-0	Zinkchlorid	C,  Xn,  N; R 22-34-50/53	50-100%
CAS: 7647-01-0 EINECS: 231-595-7	Salzsäure	C,  Xi; R 34-37	<10%
CAS: 12125-02-9 EINECS: 235-186-4	Ammoniumchlorid	Xn,  Xi; R 22-36	<5%

(Fortsetzung auf Seite 2)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 09.11.2007

überarbeitet am: 09.11.2007

**Handelsname: Lötöl ST**

(Fortsetzung von Seite 1)

· **Zusätzliche Hinweise:** Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

### 4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **Allgemeine Hinweise:**

- Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

- Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.

- **Nach Einatmen:**

- Frischlufzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

- Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

- **Nach Hautkontakt:** Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

- **Nach Augenkontakt:**

- Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

- **Nach Verschlucken:**

- Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe zuziehen.

- Reichlich Wasser nachtrinken und Frischluftzufuhr. Unverzüglich Arzt hinzuziehen.

### 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **Geeignete Löschmittel:**

- CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl

- **Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**

- Im Brandfall können gefährliche Dämpfe entstehen (Chlor/HCl).

- **Besondere Schutzausrüstung:**

- Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

- Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

### 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

- Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

- Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.

- **Umweltschutzmaßnahmen:**

- Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

- Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

- Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

- **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**

- Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

- Neutralisationsmittel anwenden.

- Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.

- Für ausreichende Lüftung sorgen.

### 7 Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**

- **Hinweise zum sicheren Umgang:**

- Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

- Aerosolbildung vermeiden.

- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

- **Lagerung:**

- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:** Keine besonderen Anforderungen.

- **Zusammenlagerungshinweise:**

- Getrennt von Lebensmitteln lagern.

(Fortsetzung auf Seite 3)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 09.11.2007

überarbeitet am: 09.11.2007

**Handelsname: Lötöl ST**

(Fortsetzung von Seite 2)

- Getrennt von Metallen aufbewahren.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**  
Behälter dicht geschlossen halten.  
In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.  
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
- **Lagerklasse:**
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -

### 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

#### 7646-85-7 Zinkchlorid

MAK	vgl. Abschn. II b
-----	-------------------

#### 7647-01-0 Salzsäure

MAK	7,6 mg/m <sup>3</sup> , 5 ml/m <sup>3</sup>
MAK (TRGS 900)	8 mg/m <sup>3</sup>
	Y; DFG, EU

- **Zusätzliche Hinweise:**  
Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.  
Legende: AG=Arbeitsplatzgrenzwert. E=einatembare Fraktion, A= Alveolengängige Fraktion. | Spb.-Üf. = Spitzenbegrenzung - Kategorie (= =) und Überschreitungsfaktor (1 bis 4) für Kurzzeitwerte. | BG = Biologischer Grenzwert. Probennahmezeitpunkt: a) keine Beschränkung, b) Expositionsende. bzw. Schichtende, c) bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten, d) vor nachfolgender Schicht, e) nach Expositionsende: ...Stunden. | Sonstige Angaben: ARW = Arbeitsplatzrichtwert, H = hautresorptiv. Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung von AG u. BG nicht befürchtet zu werden, DFG = Deutsche Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission).

- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**  
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

- **Atemschutz:**  
Atemschutz empfehlenswert.  
Filter B  
Filter P1

- **Handschutz:**



Schutzhandschuhe

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

- **Handschuhmaterial**

Nitrilkautschuk

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Empfohlene Materialstärke:  $\geq 0,33$  mm

- **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Die ermittelten Durchbruchzeiten gemäß EN 374 Teil III werden nicht unter Praxisbedingungen durchgeführt. Es wird daher eine maximale Tragezeit die 50 % der Durchbruchzeit entspricht empfohlen.

Wert für die Permeation: Level  $\geq 6$ 

(Fortsetzung auf Seite 4)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 09.11.2007

überarbeitet am: 09.11.2007

**Handelsname:** Lötöl ST

(Fortsetzung von Seite 3)

**· Augenschutz:**

Dichtschließende Schutzbrille

**· Körperschutz:** Arbeitsschutzkleidung

### 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

**· Allgemeine Angaben**

<b>Form:</b>	Flüssig
<b>Farbe:</b>	Dunkelgelb
<b>Geruch:</b>	Charakteristisch

**· Zustandsänderung**

<b>Siedepunkt/Siedebereich:</b>	100°C
---------------------------------	-------

**· Flammpunkt:**

Nicht anwendbar.

**· Selbstentzündlichkeit:**

Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

**· Explosionsgefahr:**

Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

**· Dichte bei 20°C:**1,8 g/cm<sup>3</sup>**· Löslichkeit in / Mischbarkeit mit**

<b>Wasser:</b>	Vollständig mischbar.
----------------	-----------------------

**· pH-Wert (100 g/l) bei 20°C:**

1

**· Lösemittelgehalt:**

<b>Organische Lösemittel:</b>	0,0 %
<b>VOC (EU)</b>	0,00 %

**· Festkörpergehalt:**

68,4 %

### 10 Stabilität und Reaktivität

- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:** keine Zersetzung bei normaler Verwendung
- **Zu vermeidende Stoffe:** Starke Oxidationsmittel.
- **Gefährliche Reaktionen:** Keine gefährliche Reaktionen bekannt.
- **Gefährliche Zersetzungsprodukte:** keine bekannt

### 11 Toxikologische Angaben

**· Akute Toxizität:****· Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:****7646-85-7 Zinkchlorid**

Oral | LD50 | 350 mg/kg (rat)

**7647-01-0 Salzsäure**

Oral | LD50 | 900 mg/kg (rabbit)

**· Primäre Reizwirkung:**· **an der Haut:** Starke Ätzwirkung auf Haut und Schleimhäute.· **am Auge:** Starke Ätzwirkung.**· Sensibilisierung:**

Durch Einatmen Sensibilisierung möglich.

Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich.

(Fortsetzung auf Seite 5)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 09.11.2007

überarbeitet am: 09.11.2007

**Handelsname: Lötöl ST**

(Fortsetzung von Seite 4)

· **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**

Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:

Ätzend

Bei Verschlucken starke Ätzwirkung des Mundraumes und Rachens sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens.

### 12 Umweltspezifische Angaben

· **Ökotoxische Wirkungen:**

· **Bemerkung:** Sehr giftig für Fische.

· **Allgemeine Hinweise:**

Darf nicht unverdünnt bzw. unneutralisiert ins Abwasser bzw. in den Vorfluter gelangen.

In Gewässern auch giftig für Fische und Plankton.

sehr giftig für Wasserorganismen

Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.

### 13 Hinweise zur Entsorgung

· **Produkt:**

· **Empfehlung:**

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

· **Europäischer Abfallkatalog**

06 03 13 | feste Salze und Lösungen, die Schwermetalle enthalten

· **Ungereinigte Verpackungen:**

· **Empfehlung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

### 14 Angaben zum Transport

· **Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):**



· **ADR/RID-GGVS/E Klasse:** 8 Ätzende Stoffe

· **Kemler-Zahl:** 80

· **UN-Nummer:** 1840

· **Verpackungsgruppe:** III

· **Gefahrzettel:** 8

· **Bezeichnung des Gutes:** 1840 ZINKCHLORID, LÖSUNG

· **Begrenzte Menge (LQ):** LQ7

· **Beförderungskategorie:** 3

· **Tunnelbeschränkungscode:** E

· **Seeschifftransport IMDG/GGVSee:**



· **IMDG/GGVSee-Klasse:** 8

· **UN-Nummer:** 1840

· **Label:** 8

(Fortsetzung auf Seite 6)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 09.11.2007

überarbeitet am: 09.11.2007

**Handelsname: Lötöl ST**

(Fortsetzung von Seite 5)

- **Verpackungsgruppe:** III
- **EMS-Nummer:** F-A,S-B
- **Marine pollutant:** Nein
- **Richtiger technischer Name:** ZINC CHLORIDE SOLUTION

- **Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:**



- **ICAO/IATA-Klasse:** 8
- **UN/ID-Nummer:** 1840
- **Label:** 8
- **Verpackungsgruppe:** III
- **Richtiger technischer Name:** ZINC CHLORIDE SOLUTION

### 15 Angaben zu Rechtsvorschriften

- **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**  
Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.
- **Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**  
C Ätzend  
N Umweltgefährlich
- **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**  
Zinkchlorid
- **R-Sätze:**
  - 22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
  - 34 Verursacht Verätzungen.
  - 37 Reizt die Atmungsorgane.
  - 50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- **S-Sätze:**
  - 1/2 Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.
  - 13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
  - 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
  - 29/56 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.
  - 36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
  - 45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).
- **Nationale Vorschriften:**
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -
- **Wassergefährdungsklasse: WGK 2 (Selbsteinstufung):** wassergefährdend.

### 16 Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- **Relevante R-Sätze**
  - 22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
  - 34 Verursacht Verätzungen.
  - 36 Reizt die Augen.
  - 37 Reizt die Atmungsorgane.
  - 50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- **Ansprechpartner:** Janina Koch
- **\* Daten gegenüber der Vorversion geändert**